

## **14-Jähriger gesteht Amokdrohung an Schule in Mödling - Polizei schlägt Alarm!**

Am 10. April 2025 drohte ein 14-jähriger mit einem Amoklauf an einer Mödlinger Schule. Jetzt gestand er die Tat.



**Mödling, Österreich** - Am 10. April 2025 wurde in einer Schultoilette in Mödling eine Amokdrohung entdeckt, die Angst und Verunsicherung unter Lehrern und Schülern auslöste. Auf der Innenseite einer Herrentoilettenkabine kündigte eine Nachricht an, dass ein 17-jähriger Schüler am nächsten Tag einen Amoklauf verüben würde. Die Polizeiinspektion Mödling wurde sofort informiert und leitete umgehend Sicherheitsmaßnahmen sowie Ermittlungen ein. Die Schulgemeinschaft wurde beruhigt, nachdem festgestellt wurde, dass der namentlich genannte 17-Jährige keinerlei Verbindung zu der Drohung hatte und gegen ihn kein Verdacht bestand.

Die Ermittlungen führten zur Identifizierung eines 14-jährigen Schülers als mutmaßlichem Verfasser der Drohung. Nach seiner Einvernahme gestand der Jugendliche die Tat und ein sicheres Tatwerkzeug konnte sichergestellt werden. Aufgrund seines Geständnisses wird der 14-Jährige inzwischen der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt wegen versuchten Landzwanges, Verleumdung und Sachbeschädigung angezeigt. Diese schweren Vorwürfe werfen ein Schlaglicht auf die Problematik von gewalthaltigen Drohungen in Schulen. **5min.at berichtet.**

## **Reaktionen und Folgen**

Die Drohung führte zu einer umfassenden polizeilichen Präsenz an der Schule in Mödling, die entscheidend zur Beruhigung der Situation beitrug. Lehrkräfte und Eltern reagierten besorgt auf das Ereignis, das die Ethik des schulischen Zusammenlebens in Frage stellte. Diese Vorfälle verdeutlichen, wie wichtig die Prävention und Aufklärung im Umgang mit solchen Drohungen ist.

Studien und Fachliteratur, wie etwa die Publikation „Zielgerichtete Gewalt und Amok an Schulen – aktueller Erkenntnisstand und Ansätze der Prävention“ von Hoffmann und Steffes-Enn, bieten Ansätze zur Verhinderung solcher extremen Verhaltensweisen. Das Bewusstsein für die psychologischen Hintergründe bei Jugendlichen, die zu solch drastischen Äußerungen führen, ist entscheidend, um ähnliche Vorfälle in der Zukunft zu vermeiden, wie das **Fachportal Pädagogik** aufzeigt.

In diesem spezifischen Fall hat der 14-Jährige die Verantwortung von sich gewiesen und behauptet, die Drohung sei die Folge von Gruppenzwang, was die Komplexität der Angelegenheit verdeutlicht. Der Vorfall bleibt damit nicht nur ein rechtliches, sondern auch ein pädagogisches Thema, das in der schulischen und gesellschaftlichen Diskussion nicht ignoriert werden sollte **meinbezirk.at ergänzte.**

Details	
<b>Vorfall</b>	Amokdrohung
<b>Ort</b>	Mödling, Österreich
<b>Festnahmen</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.5min.at">www.5min.at</a></li><li>• <a href="http://www.meinbezirk.at">www.meinbezirk.at</a></li><li>• <a href="http://www.fachportal-paedagogik.de">www.fachportal-paedagogik.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**